

Opposition fordert Ende des Vertrags mit Islamverbänden

Es sei nicht hinnehmbar, dass Partner der Stadt den Krieg der Türkei in Syrien bejubelten

JENS MEYER-WELLMANN UND MARC HASSE

HAMBURG :: Die Opposition hat die Aussetzung der Verträge mit den Islamverbänden gefordert oder die Partner der Stadt infrage gestellt. Anlass sind Facebook-Postings einer Gruppe der türkischen islamischen Religions-Union Ditiib und des Vorsitzenden des Rates der islamischen Gemeinschaften in Hamburg (Schura), Mustafa Yoldas.

„Wer den völkerrechtswidrigen Angriffskrieg der türkischen Armee in Nordsyrien und die Zusammenarbeit mit islamistischen Verbrecherbanden bejubelt, befeuert die blutigen Konflikte in dieser Region weiter und macht sich als Gesprächspartner untragbar“, sagte Linke-Fraktionschefin Cansu Özdemir.

Der Sprecher des rot-grünen Senats, Jörg Schmall, wies die Forderungen zurück. „Es war in der Vergangenheit so, dass einzelne Verlautbarungen nicht dazu geführt haben, die Verträge infrage zu stellen, und das wird auch weiterhin so sein.“

PETER ULRICH MEYER

HAMBURG :: Es ist ein Dokument der Bitterkeit und der Fassungslosigkeit. Die Schulleitungen aller 21 katholischen Schulen haben in einem zweiseitigen Schreiben an Erzbischof Stefan Heße und Generalvikar Ansgar Thim ihrem Unverständnis über die geplante Schließung von acht katholischen Schulen Luft gemacht.

Die Schulleiter erinnern daran, dass sie vor mehr als einem Jahr Heße und Thim „unsere Erfahrung und unser Wissen für den Erneuerungsprozess angeboten“ haben. Es sei den Schulleitern ausdrücklich nicht darum gegangen, „jegliche Schließung zu verhindern“.

Wir sind erschüttert. Unser Vertrauen ist gebrochen

Aus dem Brief der 21 Schulleitungen an Erzbischof Stefan Heße

„Nun mussten wir innerhalb von zwei bis drei Wochen zur Kenntnis nehmen, dass die Entscheidungen ohne jegliche Beteiligung unsererseits getroffen wurden. Das Szenario wurde so gewählt, dass die Entscheidungen irreversibel sind“, schreiben die Schulleiter und fügen an: „Wir finden uns in einer Situation wieder, die dadurch gekennzeichnet ist, Schadensbegrenzung zu versuchen.“

Am 18. Januar hatte das Erzbistum die Leiter der 21 Schulen über die Schließung von bis zu acht Schulstandorten informiert. Bereits in der jetzt laufenden Anmeldeperiode für die ersten und fünften Klassen dürfen die folgenden Schulen keine neuen Schüler mehr aufnehmen: St. Marien in Ottensen, Franz von Assisi in Barmbek, die Katholische Schule Altona, die Domschule und das Niels-Stensen-Gymnasium.

„Nachdem wir fast zeitgleich mit der Öffentlichkeit informiert wurden, finden wir eine reduzierte Anzahl von



Kurz nach Bekanntwerden der Pläne haben Eltern und Schüler vor dem Dom demonstriert

Klaus Boddig

Das Entsetzen der Schulleiter

In einem Brief an den Erzbischof kritisieren die Pädagogen die Standortschließungen scharf

katholischen Schulen vor, die kein Schulsystem mehr abbilden“, heißt es in dem Brief. Im Süden der Stadt werde es gar keinen Standort mehr geben, wenn alle Schließungspläne greifen, obwohl dort besonders viele katholische Familien leben.

Die Pädagogen kritisieren, dass die Standortentscheidungen getroffen wurden, bevor der „pastorale Orientierungsrahmen“ verabschiedet wurde. „Nicht rein wirtschaftliche Eckdaten sollten die Geschehnisse des Bistums bestimmen, sondern pastorale Grundsätze“, schreiben die Schulleiter.

wesend, noch wurden die Eltern direkt über den Schulträger informiert.“ Tatsächlich mussten die Schülerinnen und Schüler ihre Eltern über die geplante Schließung informieren.

Dadurch sei „bei sehr vielen das Vertrauen in das Erzbistum, wenn nicht sogar in die Kirche, nachhaltig erschüttert“. Stellvertretend für alle haben den Brief drei Schulleiter von Standorten unterzeichnet, die nicht geschlossen werden sollen: Rainer Busenbender, St. Paulus in Billstedt, Klaus Pax, Katholische Schule Farmsen sowie Johannes Wulf vom St.-Ansgar-Gymnasium in Borgfelde.

Die CDU-Fraktion hat die Schulschließungen für die Aktuelle Stunde der heutigen Sitzung der Bürgerschaft angemeldet. „Bildungskahlschlag in Hamburg: CDU legt Rettungsplan für katholische Schulen vor – Wann wachen Rot-Grün und Schulsenator Rabe endlich aus dem Dörrröschenschlaf auf?“, lautet das Thema der Christdemokraten. Offen ist allerdings, ob die Debatte stattfindet, weil es erst das dritte Thema der Aktuellen Stunde ist.

Die Eltern wurden nicht direkt über Schließungen informiert

Der Brief schließt mit einer bitteren Anklage. „Mit Entsetzen mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass das Bistum es nicht für nötig befunden hat, diejenigen, die von diesen Maßnahmen besonders betroffen sind, persönlich zu informieren“, schreiben die Schulleiter. „Weder war bei der Verkündung der Nachricht an das Kollegium ein hochrangiger Vertreter des Erzbistums an-

NACHRICHTEN

MAX-BRAUER-ALLEE

76 Jahre alter Fußgänger bei Unfall schwer verletzt

ALTONA :: Ein 76 Jahre alter Fußgänger ist bei einem Unfall auf der Max-Brauer-Allee schwer verletzt worden. Laut Polizei wollte der Mann am Montagmorgen die Straße überqueren, achtete aber nicht auf den Verkehr.

8,6 MILLIONEN EURO

Bund fördert Elektrobusse in Hamburg

HAMBURG :: Das Bundesverkehrsministerium hat für den Ausbau der Elektromobilität von Bussen in Hamburg rund 8,6 Millionen Euro bewilligt. Damit soll ein Konzept für die Lade-Infrastruktur von Busbetriebshöfen erarbeitet werden.

ZEUGE HILFT BEI AUFKLÄRUNG

Intensivtäter nach Einbruch in Getränkemarkt festgenommen

MEIENDORF :: Nach einem Einbruch in einen Getränkemarkt am Alaskaweg hat die Polizei am frühen Dienstagmorgen einen 18 Jahre alten Intensivtäter festgenommen. Zuvor war eine Scheibe des Getränkemarkts mit einem Siedeckel eingeworfen worden.

IM RATHAUS

Scholz empfängt Konsularisches Korps

ALTSTADT :: Bürgermeister Olaf Scholz (SPD) hat das Konsularische Korps der Hansestadt zum Neujahrsempfang begrüßt. Fast 100 Länder sind in Hamburg konsularisch vertreten. Zu den Koalitionsverhandlungen in Berlin sagte Scholz laut ndr.de, schon jetzt könne man sagen, Europa werde dabei eine zentrale Rolle spielen.

GLÜCKWUNSCH

Geburtstag feiert am 1. Februar: 98 Jahre: Herta Benduhn, Hospital Zum Heiligen Geist, Hinsbleek 11.

Wer will uns haben?



Raupe (7), die kleine Mischlingsdame, versteht sich gut mit Menschen und Artgenossen. Sie liebt Kuscheln.



Susi (10), eine scheue und ängstliche Fundkatze, die unbedingt Freigang, gern in ländlicher Umgebung, braucht.



Nagini, Königspythons werden oft älter als 20 Jahre. Gern beraten Sie fachkundige Tierpfleger zur Haltung von Exoten.



Gabriele und Cord Wöhlke beim Abendblatt-Neujahrsempfang J.Joost

Budni-Chef: Familie würde aus der Kirche austreten

Budnikowsky-Chef Cord Wöhlke hat bekräftigt, dass seine Frau und seine drei erwachsenen Kinder aus der katholischen Kirche austreten, wenn diese sich weiter aus dem Bildungsbereich zurückziehen. Er selbst ist Mitglied in der evangelischen Kirche. „Da gibt es keinen Anlass für einen Austritt.“ Die Ankündigung des Erzbistums, bis zu acht katholische Schulen in Hamburg zu schließen, habe seine Frau und ihn sehr aufgeregt, sagt Wöhlke. „Uns ist die Vermittlung von Werten sehr wichtig. Dabei spielen Schulen eine wichtige Rolle. Zudem bin ich ein Verfechter von unterschiedlichen Schulträgern. Wenn nun acht katholische Schulen geschlossen werden, geht das zulasten der Vielfalt.“

„Es geht uns darum, die betroffenen Kinder und Eltern zu unterstützen.“ Er hoffe, das Erzbistum mache seine Entscheidung rückgängig. (mha)

„Es kann doch nicht sein, dass man einfach diese Schulen schließt und keine Alternativen anbietet.“ Die Kommu-

ANZEIGE

Advertisement for Bade (Elbvororte und Wedel) with contact information.

Advertisement for Beerdigungsbüro BECK with contact information.

Advertisement for VALENTIN BEEKEN (Bestattungen) with contact information.

Advertisement for BENTINI & SÖHNE with contact information.

Advertisement for Eggers with contact information.

Advertisement for EHLERS (Bestattungen) with contact information.

Advertisement for ENDLER (Bestattungen GmbH) with contact information.

Advertisement for HANSEATISCHES SARGDEPOT with contact information.

Advertisement featuring an angel statue and text about funeral services.

Advertisement for SEEMANN & SÖHNE KG (Bestattungsinstitut) with contact information.

Advertisement for HEINRICH SOLTAU with contact information.

Advertisement for STURZENBECHER with contact information.

Advertisement for STUT & SOHN (Bestattungsinstitut) with contact information.

Advertisement for WEBER & SOHN with contact information.

Advertisement for WULFF & SOHN with contact information.

Advertisement for HAMBURGER ABENDBLATT (Hamburgs große Familienzeitung) with contact information.

Advertisement for HANSE DISCOUNT (Bestattungen GmbH) with contact information.

Advertisement for MEYER & CO. BEHN & CO. with contact information.

Advertisement for HARBECK & SOHN with contact information.

Advertisement for J. C. MÖLLER & SOHN GmbH with contact information.

Advertisement for ERWIN JÜRS with contact information.

Advertisement for REINHOLDT (Bestattungen) with contact information.

Advertisement for OTTO KUHLMANN with contact information.

Advertisement for RUGE Bestattungen with contact information.

Advertisement for LAUWIGI (Beerdigungsinstitut) with contact information.

Advertisement for SCHMIDT-PEIL OHG with contact information.

Advertisement for E. LEVERENZ with contact information.

Advertisement for J. SCHÜLER with contact information.